



Persönliche Prozeßarbeit im fortlaufenden Workshop



- Anliegen-Aufstellungen 2019 -

Die Gruppe und die beiden therapeutischen Begleiterinnen bieten eine Konstante, eine Haltekraft und einen geschützten Rahmen und eine solidarische Geborgenheit für die fortlaufende erkennende und wandelnde persönliche Prozeßarbeit.

Zielgruppe des Workshops sind Menschen,

- ☀ die sich auf den inneren Weg der kreativen Selbstbestimmung begeben haben.
- ☀ die Fragen wie ‚Wer bin ich‘? ‚Wer bin ich nicht‘? für sich klären möchten.
- ☀ die verstehen wollen, was sie im tiefsten Inneren antreibt, warum es so schwierig ist, etwas zu ändern.
- ☀ die ihren inneren Reifeprozess über die therapeutische Einzelarbeit hinaus um das Übungs- und Erlebensfeld einer „Gruppe gleichgesinnter Menschen“ erweitern möchten.

Inhalte und Ausrichtung der persönlichen Arbeit

- ☀ Das Thema der Arbeit ist die achtsame Begegnung mit dem eigenen Ich mit all seinen Anteilen, allen Erfahrungen, die es seit seiner Zeugung gemacht hat und die die eigene Identität ausmachen.
- ☀ Es wird darum gehen, eigene Überlebensmuster immer ein wenig besser zu verstehen und wieder fühlenden Kontakt mit lange unberücksichtigt gebliebenen Ich-Anteilen aufzunehmen.
- ☀ Es wird einen mitfühlenden und gehaltenen Rahmen für die beginnenden Selbstregulierungsprozesse geben, die durch dieses mitfühlende Verstehen wieder in Bewegung kommen können.
- ☀ Der Workshop bietet Raum für die eigenverantwortliche Selbstbegegnung und dient als Prozeßbegleitung. Er ersetzt keine Therapie.

Methodik

- ☀ **Vorgehen:** Es wird vorrangig mit der ‚Anliegen-Aufstellung‘ in Anlehnung an die Arbeit von Prof. Franz Ruppert gearbeitet. Darin zeigen sich sehr klar die in einer Handlung verborgenen inneren Anteile, die in „alten Mustern“ agieren und unsere aus der ursächlichen Erfahrung hervorgegangene innere Haltung zum Leben stillschweigend umsetzen.

- ☀ **Schutz:** Die dem Anliegen zugrunde liegenden Themen oder Erfahrungen werden nicht erörtert. Die Gruppe dient den Aufstellenden als Kraftquelle, Werkzeug und Stellvertreter- und Zeuginenschaft für ihre eigene selbstbestimmte Entwicklung.
- ☀ **Vertrauen:** Die Kontinuität der gemeinsamen Arbeit übers Jahr kann Vertrauen in die Gruppe wachsen lassen und eine langsame Annäherung an den oftmals als schwierig empfundenen ersten Schritt ermöglichen, sich mit dem eigenen Innenleben zu zeigen. Sie ermöglicht zusätzlich zur sehr individuellen Einzelarbeit einen sanften inneren Fortschritt zum gewünschten Ziel von mehr Autonomie und Lebensfreude.

Organisation

- ☀ 6 Termine samstags 11 bis 15 Uhr

16.02.19	01.06.19	21.09.19
06.04.19	20.07.19	16.11.19
- ☀ TeilnehmerInnenzahl: 9 – 16 Personen
- ☀ An jedem Termin werden 3-4 Anliegen aufgestellt.
- ☀ Seminargebühr: Staffelpreise und PartnerInnen-Rabatt: 25% für die zweite Person
für 6 Termine in 2019:
 - ab 9 Personen: 480 € (PartnerIn 360 €)
 - ab 12 Personen 420 € (PartnerIn 315 €)
 - ab 14 Personen 360 € (PartnerIn 270 €)
- ☀ Anmeldegebühr: 150 €, Rest 4 Wochen vor Seminarbeginn
- ☀ Ein Rücktritt ist bis vier Wochen vor Seminarbeginn unter Einbehalt der Anmeldegebühr möglich, danach wird die volle Teilnahmegebühr fällig, wenn kein/e ErsatzteilnehmerIn gestellt wird.
- ☀ Seminarort: Tai Chi Schule Freiburg, Wilhelmstraße 24a (Eingang Glacisstraße Hof), 79098 Freiburg - Straßenbahn und Parkhaus in der Nähe

 **Leitung:** Almuth Becker-Wildenroth und ☀ Frauke Czelinski

Informationen und Anmeldung:

Almuth Becker-Wildenroth

Praxis für klassische Homöopathie, Bioresonanztherapie & Prozeßbegleitung

Friedhofstr. 33

79106 Freiburg

0761-7694938

[abw\(at\)praxis-homoeopathie-freiburg.de](mailto:abw(at)praxis-homoeopathie-freiburg.de)